

HANS PEHL

ALS SIE EINST  
DIE STADT SCHÜTZTEN

*Frankfurts befestigte Gutshöfe*



VERLAG JOSEF KNECHT · FRANKFURT AM MAIN

# INHALT

Vorwort . . . . .	7
Eine „Pechnase“ sicherte das Ostend DIE RIEDERHÖFE . . . . .	11
Sünder mit der Laute um den Hals DER KÜHHORNSHOF . . . . .	16
Ein wehrhaftes Haus für Patrizier DER GROSSE UND DER KLEINE KETTENHOF . . . . .	21
Erst fleißig getrunken und dann „Gold gemacht“ DIE HOLZHAUSENSCHE ÖDE UND DAS WASSERSCHLÖSSCHEN . . . . .	26
Vom Herrnsitz zur Bierwirtschaft DIE STALBURGER ÖDE . . . . .	34
Isolierstation für Aussätzige und beliebte Weinschänke DER GUTLEUTHOF . . . . .	38
Ein Patrizierbau, der die Stadt herausforderte DER GOLDSTEINHOF . . . . .	44
Papst Alexander im Kampf gegen die Raubritter DER HOF REBSTOCK. . . . .	49

Ein Ordenshaus mit Vergnügungsbetrieb DER SANDHOF . . . . .	56
In der Gerbermühle wurde Kupferfarbe vermahlen DER STRALENBERGER- ODER WASSERHOF . . . . .	63
Nur noch ein Brunnen kündigt vom Schloß in Sachsenhausen DER RIEDHOF . . . . .	70
Eine Fundgrube für „vorsündflutliche“ Stoßzähne DER SEEHOF. . . . .	78
Truppenlager des kaiserlichen Kriegskommissars DIE GÜNTHERSBURG . . . . .	84
Träger eines berühmten Namens DER HELLERHOF . . . . .	90
Literaturverzeichnis . . . . .	94